

Fachlehrplan Grundschule



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Englisch

An der Erarbeitung dieses Lehrplanes haben mitgewirkt:

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Fritze, Antje | Kötzschau |
| Gebhardt, Ute | Blankenburg |
| Lehmann, Katrin | Magdeburg |
| Dr. Mackens, Angela | Halle (Leitung der Kommission) |

Der Lehrplan für die Grundschule besteht aus dem Grundsatzband und den Fachlehrplänen, die eine Einheit bilden.

Kennnummer: GS-LP-08-2007-05

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|-----|--|
| 1 | Aufgaben und Konzeption des Faches5 |
| 2 | Kompetenzen und Grundwissen6 |
| 2.1 | Prozessbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 46 |
| 2.2 | Inhaltsbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 4.....8 |
| | Themenbereich: Angaben zur eigenen Person8 |
| | Themenbereich: Tagesablauf.....8 |
| | Themenbereich: Natur.....8 |
| | Themenbereich: Kultur und Landeskunde.....8 |
| 3 | Beitrag des Faches zur Entwicklung von Sprachkompetenz.....10 |

1 Aufgaben und Konzeption des Faches

Der Englischunterricht ab dem dritten Schuljahrgang ist obligatorischer Bestandteil des Grundschulunterrichts und bildet die Grundlage für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen. Er leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, indem er Lern-dispositionen für den Erwerb von Mehrsprachigkeit unter Berücksichtigung der Lern-voraussetzungen dieser Altersstufe schafft. Primäre Aufgabe des Englischunterrichts in den Schuljahrgängen 3 und 4 ist die Entwicklung elementarer mündlicher Kommunikations-fähigkeit. Dazu erwerben, erproben und festigen die Schülerinnen und Schüler situations-gebunden elementare sprachliche Mittel sowie Strategien des Fremdsprachenerwerbs. In Interaktionen realisieren die Schülerinnen und Schüler kommunikative Absichten zur Bewältigung ausgewählter Sprachhandlungssituationen in englischer Sprache. Der Sprach-lernprozess vollzieht sich als komplexe Einheit von sprachlichem, sozialem sowie interkulturellem Kompetenzerwerb. Er knüpft an die Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler an und stützt sich auf die Prinzipien des Grundschulunterrichts und der Fachdidaktik, die eine Weiterführung des Englischunterrichts ab Schuljahrgang 5 ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen und verwenden die englische Sprache situationsbezogen. Die englische Sprache ist von Beginn des Englischunterrichts an das Hauptverständigungsmittel im Unterricht. Mimik, Gestik sowie der Einsatz von Realien und Bildern fördern den Verstehensprozess der Schülerinnen und Schüler. Der Einsatz von Elementen der Schriftsprache setzt die Festigung der akustisch-artikulatorischen und semantischen Komponente sprachlicher Mittel voraus.

Der Lernprozess vollzieht sich nicht linear, sondern in konzentrischen Kreisen. Die Anbahnung einer kommunikativen Handlungsfähigkeit muss dem komplexen Charakter der Sprache Rechnung tragen. Dennoch ist eine gesonderte Beschreibung prozess- und inhaltsbezogener Kompetenzen sowie des dafür erforderlichen Grundwissens zur Verdeutlichung des zu erreichenden Profils fremdsprachlichen Könnens notwendig. Die nacheinander beschriebenen Kompetenzen werden über die situativ-themenorientierte und unterrichtliche Kommunikation entwickelt.

Der Englischunterricht weist vielfältige Verbindungen zu anderen Lernbereichen der Grundschule auf, indem er Themen und Inhalte, die in anderen Fächern behandelt wurden, berücksichtigt.

2 Kompetenzen und Grundwissen

2.1 Prozessbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 4

Das zu erreichende Profil fremdsprachlichen Könnens am Ende des Schuljahrganges 4 orientiert sich am Niveau A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.¹

| Kommunikative Kompetenz |
|---|
| Hör-/Sehverstehen und Hörverstehen |
| <ul style="list-style-type: none">• den Inhalt kurzer Hör-/Sehtexte bzw. Hörtexte erfassen, wenn diese einfache Satzstrukturen aufweisen und neben bekanntem Wortschatz auch einen geringen Anteil unbekanntem, aber rezipierbarem Wortschatz enthalten- auf englischsprachige Impulse nichtsprachlich und sprachlich reagieren- zusammenhängende Äußerungen zu vertrauten Themen, die durch die Lehrkraft oder Medien dargeboten werden, verstehen- sehr kurze Texte in ihrem wesentlichen Gehalt verstehen |
| Sprechen |
| <ul style="list-style-type: none">• sich mündlich in einfacher Form äußern, Kontakte in englischer Sprache herstellen, grundlegende Informationen geben sowie Gefühle und Wünsche zum Ausdruck bringen- über eine deutliche Aussprache, insbesondere im Bereich der englischen Phoneme, verfügen- über eine klare Intonation bei Aussage-, Frage- und Aufforderungssätzen verfügen- Reime, Lieder und Gedichte auswendig und ausdrucksvoll vortragen- ihren Namen und einzelne Wörter aus bekannten Themenfeldern buchstabieren- sich re produktiv-produktiv zu vertrauten Themen äußern- situativ nach bekannten Sprachmustern reagieren und im Gespräch um Wiederholungen von Fragen und Aussagen bitten |

¹ Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen. Europarat, Straßburg 2001

Leseverstehen

- Wortbilder ganzheitlich erfassen und die Wortbedeutung zuordnen
- bekannte Wortbilder in anderen Zusammenhängen wiedererkennen
- bekanntes Sprachmaterial nach entsprechender Vorbereitung lautrichtig vorlesen
- den Inhalt sehr kurzer Texte zu vertrauten Themen erfassen

Schreiben

- einzelne Wörter, Wendungen, Sätze und sehr kurze Texte fehlerfrei abschreiben
- häufig wiederkehrende Wörter, Sätze und Wendungen aus ihrer Erfahrungswelt und zu bekannten Themen reproduzieren
- unter Zuhilfenahme von Vorlagen, Mustern und Bildern auf einfache Weise kommunizieren
- die eigene Schreibleistung anhand des vorgegebenen Musters überprüfen

Interkulturelle Kompetenz

- **für Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich möglicher Organisationsformen des alltäglichen Lebens sensibilisiert sein und diese beschreibend in deutscher Sprache darstellen und mit den eigenen Lebensgewohnheiten vergleichen**
- für die Verschiedenartigkeit von Sprachen sensibilisiert sein
- über erste Kenntnisse der Lebensgewohnheiten und Traditionen in Großbritannien verfügen
- diese mit Deutschland vergleichen und aufgeschlossen auf diese Unterschiede in den alltäglichen Situationen reagieren

Sprachlernkompetenz

- **über ihrem Alter gemäße Lern- und Arbeitstechniken verfügen, die die Grundlage zum weiteren Sprachenlernen bilden**
- die Bedeutung sprachlicher Mittel in gehörten und gelesenen Texten erschließen
- sich auf das Wesentliche einer gehörten Äußerung konzentrieren
- altersangemessene Nachschlagewerke (z. B. Bildwörterbücher) nutzen
- vorhandene Medien für selbstständiges Lernen verwenden und diese auch zur Selbstkontrolle (z. B. Multimedia Software) nutzen
- ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihren individuellen Fortschritt zunehmend mit Hilfe eines Sprachenportfolios selbst einschätzen und diese Möglichkeit zur Entwicklung und Optimierung eigener Lernstrategien und Lerntechniken in zunehmendem Maße nutzen

2.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 4

| Inhaltsbezogene Kompetenzen |
|--|
| Themenbereich: Angaben zur eigenen Person |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zur eigenen Person und zum Lebensumfeld verstehen und beantworten, in mündlicher und schriftlicher Form dazu Auskunft geben • Glückwünsche zum Geburtstag überbringen und Glückwunschkarten schreiben <p>Inhalte und Gegenstände der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Alter, Familienmitglieder, Haustiere, Hobbys, Interessen, Zahlen bis 100 - Kleidung, Farben - Monatsnamen |
| Themenbereich: Tagesablauf |
| <ul style="list-style-type: none"> • sehr kurze Dialoge zu Alltagsszenen verstehen, diese szenisch nachspielen, einzelne Wörter zu den angegebenen Themen lesen und diese abschreiben, Fragen zum Tagesablauf beantworten <p>Inhalte und Gegenstände der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesablauf, Uhrzeit (nur volle Stunden), Wochentage - Körperteile - Schule, Schulumensilien - Nahrungsmittel |
| Themenbereich: Natur |
| <ul style="list-style-type: none"> • sich in sehr einfachen Sätzen zur Natur äußern <p>Inhalte und Gegenstände der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen, Wettererscheinungen und Jahreszeiten - Nutz- und Wildtiere |
| Themenbereich: Kultur und Landeskunde |
| <ul style="list-style-type: none"> • über erste Einsichten in die Kultur von Großbritannien verfügen und diese mit den gewohnten kulturellen Gegebenheiten vergleichen, mit Reimen und Liedern des englischen Sprachraumes vertraut sein und gegebenenfalls deren geschichtlich- kulturellen Hintergrund erfahren, Geschichten und Märchen aus englischsprachigen Ländern verstehen • ausgewählte Feste und Bräuche aus Großbritannien szenisch nachgestalten <p>Inhalte und Gegenstände der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleben in Großbritannien - London - Feste und Traditionen (Halloween, Weihnachten, Ostern) |

| Flexibel anwendbares Grundwissen zu sprachlichen Mitteln |
|---|
| Redemittel |
| <ul style="list-style-type: none"> • ganzheitlich sprachliche Mittel in Form von bedeutungstragenden Redeeinheiten anwenden, über einen begrenzten elementaren Wortschatz verfügen, um eigene Redeabsichten zu realisieren und in themengebundenen Gesprächen zu vertrauten Inhalten zu reagieren und zu agieren - sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, um etwas bitten, sich bedanken, sich entschuldigen - Gefallen/Missfallen bekunden, Anerkennung/Bewunderung ausdrücken, jemandem und sich selbst etwas wünschen - Informationen einholen, um Verständnis bitten, Vorschläge machen, um Erlaubnis bitten |
| Phonetik/Phonologie |
| <ul style="list-style-type: none"> • die fremde Sprache innerhalb der vorgegebenen Themen phonetisch, intonatorisch und rhythmisch weitgehend korrekt anwenden |
| Orthografie |
| <ul style="list-style-type: none"> • Groß- und Kleinschreibung innerhalb der abgeschrieben und reproduzierten Sätze und kurzer Texte anwenden |
| Grammatik |
| <ul style="list-style-type: none"> • einfachste grammatische Strukturen zur erfolgreichen Realisierung der Redeabsichten nach häufigem Üben und nach dem sprachlichen Vorbild der Lehrkraft in imitativ-reproduktiver Form verwenden - einfache Aussagesätze - die Pluralbildung bei Substantiven innerhalb des vertrauten Wortschatzes - einfachste Fragen zur Person (imitativ) |

3 Beitrag des Faches zur Entwicklung von Sprachkompetenz

Die Gemeinsamkeit zwischen Fremdsprachenlernen und Mutterspracherwerb besteht in dem stufenförmigen Lernen der jeweiligen Sprache.

Fremdsprachenlernen unterscheidet sich insofern vom Mutterspracherwerb, als Aneignungsprozesse in einer weiteren Sprache durch das Bewusstsein gesteuert werden, die Schülerinnen und Schüler die Sprache im Unterricht praktisch in einer künstlich geschaffenen Situation erleben, sie zum Beginn des Spracherlernens über altersspezifische kognitive Fähigkeiten verfügen und ein größeres Weltwissen besitzen.

Der Erwerb von Kenntnissen in einer Fremdsprache unterstützt die Entwicklung und Verfeinerung der Muttersprache. Unterschiede in den Ausdrucksmöglichkeiten beider Sprachen werden von den Lernenden deutlicher wahrgenommen. Sie gelangen zu einem differenzierteren Verhältnis zu Sprache überhaupt und zu ihrem eigenen Sprachgebrauch, wenn der Unterricht die Entwicklung der fundamentalen sprachlichen Kompetenzen des Sprechens und Hörverstehens mit der Förderung sprachreflexiver Fähigkeiten verbindet. Auf diese Weise wird die Entwicklung von *Sprachbewusstheit (awareness)*, *Sprachbewusstsein (consciousness)* und Sprachsensibilität angebahnt, die wesentliche Komponenten einer allgemeinen Sprachkompetenz darstellen.